



Späte Tore in Kolbermoor

SBC Traunstein unterliegt völlig unnötig mit 0:2

SV/DJK Kolbermoor: Schmitt, Pszolla, Dominik Schlosser, Paccagnel, Jablonski, Alexander Schlosser, Rothmayer (ab 61. Min. Hotter), Hertlein, Piga, Pelz (ab 83. Glas), Eder.

SB Chiemgau Traunstein: Abfalter, Bauer, Thudt (ab 78. Min. Tobias Berz), Marchl, Maximilian Trzewik, Sebastian Mayer, Wittmann, Schön, Waritschlager, Mauerkirchner (ab 82. Heinrich), Probst.

Schiedsrichter: Ziegler (TSV Hohenpeißenberg).

Zuschauer: 130.

Tore: 1:0 (83.) Hotter, 2:0 (87.) Hertlein.

Rote Karten: keine.

Gelb-Rote Karten: keine.

Der SB Chiemgau Traunstein ist bei seinem Gastspiel in der Fußball-Bezirksliga Ost beim SV/DJK Kolbermoor leer ausgegangen. Die Mannschaft von Trainer Franz Gruber kassierte gegen überraschend defensiv eingestellte Gastgeber eine 0:2 (0:0)-Niederlage. Dass die Stimmung im SBC-Lager beim anschließenden Besuch des Rosenheimer Herbstfestes nicht überschwänglich war, kann man sich vorstellen.

„Nächsten Samstag geht's mit Wut im Bauch in Surberg gegen den TSV Ebersberg weiter“, so Gruber, den die Ausrichtung der Kolbermoorer ebenfalls verblüfft hatte.

„Es ehrt uns ja sehr, dass sie vor unserer Offensive so viel Respekt haben, aber ich habe mir die Sache natürlich ganz anders vorgestellt, hatte einen offenen Schlagabtausch erwartet, weil die Kolbermoorer ja eine sehr gute Mannschaft haben“, bemerkte der Traunsteiner Übungsleiter.

Besonders ansprechend war die Partie für die 130 Zuschauer nicht. Kolbermoors Trainer Jochen Reil betonte jedoch: „Für uns war heute erst mal die Ausrichtung, dass wir gut und kompakt stehen, und das haben wir die meiste Zeit über sehr gut gemacht. Dass das nicht immer attraktiv ist, ist auch klar.“

Unattraktiv fand Franz Gruber die Spielweise des SV/DJK – und sagte verärgert: „Dieses Ergebnis ist unverdient. Die Kolbermoorer sind nur hinten dringestanden und sind dafür, dass sie nichts riskiert haben, auch noch belohnt worden.“

Gerade im ersten Durchgang waren Strafraumszenen absolute Mangelware. Einmal musste Hausherrn-Torhüter Mario Schmitt den Ball nach einem schnellen Traunsteiner Gegenzug wegfausten und den Nachschuss per Fuß parieren (14.). ein anderes Mal klärte Raphael Pszolla knapp vor Stefan Mauerkirchner (36.). Reil hatte aber recht, als er anmerkte: „Den Traunsteinern ist in der ersten Halbzeit auch nicht viel eingefallen.“

Nach der Pause änderte sich wenig an der taktischen Prägung der Partie, aber vor allem die Traunsteiner zeigten sich nun häufiger in der Offensive. So vergab Maxi Probst eine Großchance aus sieben Metern und scheiterte auch Mauerkirchner aus bester Position.

Auf der anderen Seite hatte der eingewechselte Tobias Hotter einen Kopfball zu hoch angesetzt. „In der zweiten Halbzeit sind wir deutlich stärker geworden. Da haben wir eine halbe Stunde lang richtig Gas gegeben und hätten das Spiel auch zu unseren Gunsten entscheiden können“, meinte Gruber.

Doch am Ende stach der Kolbermoorer Joker. Nachdem Patrick Eder im ersten Versuch an Schlussmann Andi Abfalter gescheitert war, verwertete Hotter den Abpraller zum 1:0 (83.). Wenig später (87.) machte Stefan Hertlein den Sack zu: Nach einem Konter und einer Flanke von Eder beförderte er den Ball sehenswert zum Endstand ins lange Eck.

Gruber musste den angeschlagenen „Maui“ ebenso auswechseln wie Jochen Thudt (Leistenprobleme), beide wollen aber gegen Ebersberg wieder dabei sein. Fehlen wird dagegen beim letzten Auftritt in Surberg – danach zieht der SBC endlich in den EHG-Sportpark ein – Arthur Wittmann, der sich bis kommenden Sonntag im Urlaub befindet. kh/cs